

Die gymnasiale Kursstufe

Abitur 2028

am Geschwister-Scholl-Gymnasium

Allgemeines zur Kursstufe

- Die 4 Halbjahre der Kursstufe (Klasse 11 und 12) bilden eine pädagogische Einheit (keine Versetzung, Umwahl i. d. Regel nicht möglich).
- Die Klasseneinheit ist aufgelöst, stattdessen gibt es ein Kurssystem
- Statt eines Klassenlehrers/-lehrerin ist ein/e Tutorin zuständig, die zu Beginn der Kursstufe gewählt wird
- Daneben Information und Beratung durch die Oberstufenberater (Lö, Hk, Rem)

Leistungsmessung und Notengebung

Zeugnisse

- pro Halbjahr ein Halbjahreszeugnis über in den einzelnen Kursen (Kurs = ein Fach in einem Halbjahr) erbrachte Leistungen
- Bewertungen über Verhalten und Mitarbeit in allen vier Halbjahren
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über alle Leistungen in den Kursen und der Abiturprüfung

Leistungsmessung und Notengebung

Das 15-Punkte-System

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befr.			ausr.			mgh.			ug.

Das Abitur gilt als einmal nicht bestanden, wenn



- Ein belegungspflichtiger Kurs mit 0 Punkten abgeschlossen wird
- Mehr als 8 anrechnungspflichtige Kurse „unterpunktet“ wurden, also weniger als 5 Punkte erreicht wurden.

Leistungsmessung und Notengebung

Klausuren (Klassenarbeiten):

- in fünfstündigen Kursen: mindestens 2 pro Halbjahr (außer im 4. HJ: mindestens 1)
- in zwei- und dreistündigen Kursen: mindestens 1 pro Halbjahr
- Die Termine werden über einen zentralen Plan organisiert. In der Regel höchstens 3 Klausuren pro Woche.

Beispiel Klausurenplan

Kal. woche	Datum	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
38 B	15.-19.9. 25					
39 A	22.9.-26.9.					
40 B	29.09.-3.10.					Tag der dt. Einheit
41 A	06.-10.10					
42 B	13.-17.10	JS 1 Auftaktveranstaltung Studien- und Berufsorientierung 3./4. Stunde	POR(San) gekoppelt mit JS 2		CH(WG), PH(PGH)	BIO(Sol)
43 A	20.- 24.10.			M1,2 (Jel,Ka)	P-Tag 3.-6. Std. LF D1,2,3 (Wol,Hf,Gg) 9-12 Uhr BF D Studien- und Ausbildungsbotscha fter	F(Ste)
44 B	27.-31.10.	xxxxxxx Herbstferien				
45 A	03.-07.11.		E1-4(Gru,Kra,Lö,Wa)		S(Her), BK(Ru), MU(KCG), G(Ba), GEO(PGH), GK(KCG),WI(Rm)	
46 B	10.-14.11.	g1(Bra), geo(Goe), bk1(Hor), sl(Koc)	rel4(Gli)	mu(Som), s2(Paj), psy2(Sz)		rel1,2,5 (Lor,Re,Mar), eth1,2(Ml,Scf)
47 A	17.-21.11		ph3(Wol), bio1(Ec), gk5(Mer)	Studieninfotag JS 1+2	gk2(Frk), dg(Jel), lth(WSD), psy1(Vt)	
48 B	24.-28.11.	phi(WSD), inf(Paj)		ph1(By), g3(Sn), f2(Kue)	ph2(By), ch(Ec), gk1(Frk)	
49 A	01.-05.12.		g2(Ze), s4(Slz), bio2(Sm)	bio3(Wr), gk3(Hf), bk3(Neu)		gk4(Mer)

Leistungsmessung und Notengebung

GFS

- Z. B. schriftliche Hausarbeiten, Projekte, Referate, mündliche Prüfungen, Präsentationen, ...
- Wertung wie eine Klausur
- Zeitpunkt der Wahl der GFS: innerhalb der ersten 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts des ersten Schulhalbjahres.
- 3 GFS innerhalb der ersten 3 Halbjahre verpflichtend.
- 4. GFS kann optional gewählt werden

Fächer und Kurse

- Kurse in **Leistungsfächern** sind fünfstündig.
- Kurse in **Basisfächern** sind dreistündig in D, M, Fremdsprachen und Naturwissenschaften.
- Alle anderen Kurse sind zweistündig.
- Der Seminarkurs wird i.d.R. dreistündig angeboten.

Aufgabenfelder, Pflicht- und Wahlbereich

Einteilung der Fächer der Kursstufe in drei Aufgabenfelder, die abgedeckt sein müssen, sowie in einen Pflicht- und einen Wahlbereich:

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen (Unterricht spätestens ab Kl. 8 G8) Musik, Bildende Kunst	
II gesellschaftswissen- schaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Literatur und Theater Philosophie Psychologie
III mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik Biologie, Chemie, Physik	VK Mathematik Darstellende Geometrie, Informatik
ohne Zuordnung	Sport	

Besondere Fächer und Kurse

Seminarkurs

- zwei dreistündige Kurse im 1. und 2. Halbjahr
- fächerübergreifende Themenstellung
- Bestandteile: Kursteilnahme, Dokumentation, Kolloquium
- Zuordnung zu einem der drei Aufgabenfelder (nach inhaltlichem Schwerpunkt)
- Bewertung: Gesamtnote aus
 - Notenpunkten für die beiden halbjährigen Kurse → 50%
 - Präsentation (20-25 Min.) + Kolloquium (10 Min.) → 25%
 - schriftliche Dokumentation → 25%

Besondere Fächer und Kurse

Wirtschaft

- wird dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld II zugeordnet
- kann nur als 5-stündiges Leistungsfach gewählt werden und ist somit nur als schriftliches Prüfungsfach möglich
- Ein Halbjahr Gemeinschaftskunde bzw. Geographie muss dann nicht belegt werden.

Besonderheiten bei der Kurswahl

Religionslehre oder Ethik

- als Leistungsfach und mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in Klasse 10 der entsprechende Unterricht spätestens ab dem Schulhalbjahr besucht worden ist

Informatik

- als mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in Klasse 10 die Informatik-AG besucht worden ist.

Belegungspflicht

Leistungsfächer

In den 4 Halbjahren der Kursstufe müssen im Umfang von je 5 Wochenstunden 3 Leistungsfächer belegt werden:

Zwei Fächer aus:

Deutsch

Mathe

Fremdsprache

Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph)

***siehe Fließdiagramm
Leitfaden S. 10/11?***

3. Fach frei

(unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und Mathematik sowie Deutsch schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sind)

Belegungspflicht

Basisfächer

Neben den 12 fünfstündigen Kursen der Leistungsfächer sind mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern zu belegen, darunter – falls nicht bereits als Leistungsfach belegt – durchgängig über 4 Halbjahre verpflichtend folgende Fächer:

- Deutsch
- Mathematik
- 1 Fremdsprache
- 1 Naturwissenschaft
- **1 weitere FS oder NW**
- Geschichte
- Geographie (2/4 Hj.)
- Gemeinschaftskunde (2/4 Hj.)
- Religionslehre oder Ethik
- BK oder Musik
- Sport

Darüber hinaus kann dann frei aus den Basis- und Wahlfächern gewählt werden.

Eine mündliche Abiturprüfung in Geo oder GK ist nur möglich, wenn 4 Halbjahre besucht wurden!

Belegungs- und Anrechnungspflicht

Belegungspflicht

Zahl der zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben, es müssen mindestens 42 sein.

- 12 fünfstündige Kurse (Leistungsfächer)
- mindestens 30 weitere Kurse in übrigen Fächern
- und (unabhängig vom Profil der Mittelstufe):

2 Fremdsprachen + 1 Naturwissenschaft

oder

1 Fremdsprache + 2 Naturwissenschaften

Anrechnungspflicht

Die Zahl der anzurechnenden Kurse ist vorgeschrieben:

- 12 Kurse in den Leistungsfächern
- 28 Kurse in den übrigen Fächern (inklusive der mündlichen Prüfungsfächer)

Anders formuliert:

Genau 40 Kurse sind anrechnungspflichtig.

Belegungs- und Anrechnungspflicht

Übersicht

Belegungspflicht

als Basisfach (wenn nicht LF):

- Deutsch (4)
- Mathematik (4)
- FS (4)
- NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
- BK/Mus (4)
- Geschichte (4)
- Geo (2)
- Gk (2)
- Religion/Ethik (4)
- Sport (4)
- ... (2)

Dabei gilt:

→ **mindestens 42** Kurse insgesamt

Anrechnungspflicht

- je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)

- Deutsch (4)
- Mathematik (4)
- FS (4)
- NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
- BK/Mus (2)
- Geschichte (4)
- Geo (2)
- GK (2)
- -
- -
- Kurse der mündlichen Prüfungsfächer

Dabei gilt:

→ **genau 40** Kurse insgesamt

Wahlbogen Kurswahl

VORWAHL

Prüfungsfächer		AF
Leistungs- fächer (schr.)	Englisch	----
	Deutsch	----
	Bio	----
mündliche Prüfungsf.	Mathe	----
	Geschichte	----

-----	Muster, Fred				
SchNr	Name, Vorname				
-----	NWT	E,F	ev	ev
Tutor	Profil	Sprachenabfolge	Konfession	bes. RelU	Geburtsdatum
SchID:	-----				
Datum, Unterschrift Schüler/in:		Fred Muster			
Datum, Unterschrift Erziehungsabw.:		erst bei endgültiger Wahl			

Aufgabenfelder	Fächer	Belegpflicht	Fachart	Wochenstunden in den Kursen in den Halbjahren (ggf. mit Parallelkurs)					Pflichtanrechnung Kurse
				pro Kurs	1. Hj	2. Hj	3. Hj	4. Hj	
AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	D	4 Hj	L/B	5/3	5	5	5	5	4
	E	2x4 Hj u. 1x4 NW od. 1x4 Hj u. 2x4 NW	L/B	5/3	5	5	5	5	4
	F		L/B	5/3	3	3	3	3	4
	Por		L/B	5/3					
	L		L/B	5/3					
	BK	4 Hj in 1 Fach	L/B	5/2					
	Mu		L/B	5/2	2	2	2	2	2
AF II gesellschaftswissenschaftlich	G	4 Hj	L/B	5/2	2	2	2	2	bilingual () 4
	Gk	4 Hj in Komb.	L/B	5/2	2	2			2
	Geo		L/B	5/2			2	2	2
	Wi	--	L	5					
	Rel	4 Hj [in 1 Fach]	L/B	5/2	2	2	2	2	
	Eth		L/B	5/2					
AF III mathematisch-naturwissenschaftl.-technisch	M	4 Hj	L/B	5/3	3	3	3	3	4
	Ph	2x4 Hj u. 1x4 FS od. 1x4 Hj u. 2x4 FS	L/B	5/3					
	Ch		L/B	5/3					
	Bio		L/B	5/3	5	5	5	5	bilingual () 4
	--	--	-	-	-	-	-	-	
	--	--	-	-	-	-	-	-	
Sport	4 Hj	L/B	5/2	2	2	2	2		
bes. Lernleistung (Seminar Kurs)*		--	B	3					
Wahlfächer	DG	--	B	2			--	--	
	VMa	--	B	2					
	LTh	--	B	2	2	2	2	2	
	Psy	--	B	2			--	--	
	Phi	--	B	2			--	--	
	Inf	--	B	2					
	--	--	-	-	-	-	-	-	
	--	--	-	-	-	-	-	-	
Summen:	--	--	3L & 2m	-	33	33	33	33	30 (+ 10 frei)

* Falls Seminarkurs gewählt wurde, Thema: _____

Cambridge-AG ja ()

Ggf. 1. Alternative Themenwahl: _____

Ggf. 2. Alternative Themenwahl: _____

Abiturprüfung

- findet im 4. Halbjahr statt
- gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil
- besteht aus 5 Prüfungsfächern: 3 schriftliche und 2 mündliche
- Durch die Wahl der 5 Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt werden.
- Deutsch und Mathematik müssen schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sein.
- In den Prüfungsfächern müssen die Kurse aller 4 Halbjahre besucht werden

Abiturprüfung

Mündliche Prüfung

- erfolgt in zwei Fächern (Basis- oder Wahlfächer)
- endgültige Festlegung zu Beginn des 4. Halbjahres
- Eine mündliche Prüfung kann ggf. durch eine besondere Lernleistung wie z.B. den Seminarkurs ersetzt werden, nicht jedoch in Deutsch oder Mathematik

Abiturprüfung

Mündliche Prüfung

- dauert etwa 20 Minuten
- Prüfungsaufgaben werden vom Fachlehrer gestellt, die der Schüler ca. 20 Min vor der Prüfung zur Vorbereitung erhält.

Weitere mündlichen Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern

- sind möglich (nach Entscheidung des Prüflings oder des/der Prüfungsvorsitzenden)
- sind nötig z.B. bei 0 Punkten schriftlich zur Erreichung von einem ganzen Punkt in der Abiturprüfung der LF
(Gewichtung schriftlich : mündlich = 2:1)

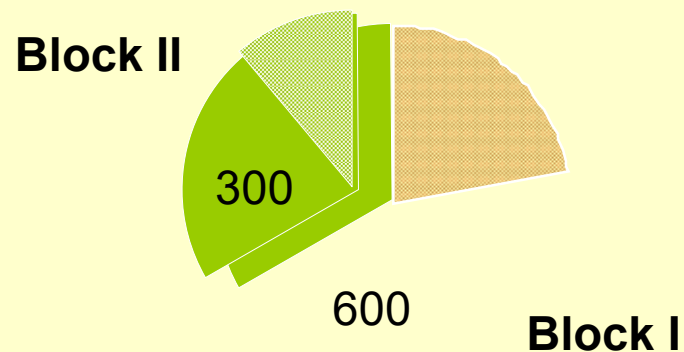
Abiturprüfung

Besonderheiten

- In den modernen Fremdsprachen zählt zur schriftlichen Prüfung die Kommunikationsprüfung im Verhältnis 3:1.
- In den Fächern BK, Mu, Spo besteht die schriftliche Prüfung aus schriftlichen und fachpraktischen Anteilen im Verhältnis 1:1.
- In den Fächern BK und Mu kann (und wird), in den Fächern Sport und LTh muss die mündliche Prüfung fachpraktische Anteile enthalten, die zweifach gewichtet werden (2:1).

Gesamtqualifikation

Die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife maßgebend ist, wird aus 2 Blöcken ermittelt, wobei in der Summe 900 Punkte maximal erreichbar sind.



Block I Leistungen in den 40 Kursen aus den beiden Jahren
max. 600 Punkte
min. 200 Punkte

Block II Leistungen in der Abiturprüfung
Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer
4-fach gewertet
max. 300 Punkte ($5 \cdot 15 \cdot 4$)
min. 100 Punkte

Die insgesamt erreichten Punkte werden in eine Durchschnittsnote umgerechnet (z.B. 629 Punkte \rightarrow Note 2,1).

Abiturprüfung

Besonderheiten

- Falls durch die 5 Prüfungsfächer alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt werden und die Anrechnung von maximal 40 Kursen nicht überschritten wird, kann auch mündliches Prüfungsfach sein:
 - Informatik
 - Literatur und Theater

Bestehensbedingungen im Abitur

Jede der 5 Prüfungen muss mit **mindestens 1 Punkt** abgeschlossen werden

- 0 Punkte im Schriftlichen können mit mind. 3 Punkten in der zusätzlichen mündlichen Prüfung „ausgeglichen“ werden.
- 0 Punkte in einer der beiden mündlichen Prüfungen können durch eine zusätzliche mündliche Prüfung (im mündlichen Prüfungsfach) mit mind. 2 Punkten ausgeglichen werden.

Was, wenn es nicht so gut
läuft?

Fachhochschulreife

Erwerb der Fachhochschulreife

setzt sich aus einem **schulischen** und einem **beruflichen** Teil zusammen

- **schulischer Teil** gewisse Mindestleistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren (z.B. aus 11.1 und 11.2 oder 11.2 und 12.1 oder 12.1. und 12.2.)
- **beruflicher Teil** (im Anschluss an den schulischen Teil)
 - einjährige durchgehende Teilnahme an Berufsausbildung
 - mind. einjähriges Praktikum
 - freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
 - Wehr- oder Wehrrersatzdienst oder Bundesfreiwilligenjahr

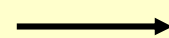
Vgl. Leitfaden

Wiederholung

Voraussetzungen für Wiederholung:

Generell gilt: 4 Kurshalbjahre bilden pädagogische Einheit, keine Versetzung, keine Wiederholung einzelner Kurse!

Freiwillige Wiederholung der J1

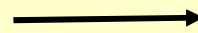


Wiederholung ab 11.1

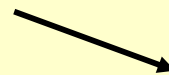
Nichtzulassung zur schriftlichen
Abiturprüfung



Wiederholung 11.2 und 12.1



Wiederholung 12 (nach Besuch
der 12.2 bis SJ-Ende)



Wiederholung 12 (nach
halbjähriger Unterbrechung)

Nichtzulassung zur mündlichen
Abiturprüfung während 12.2 oder
Nichtbestehen der mündlichen
Abiturprüfung



Wiederholung ab 12.1

Zeitlicher Überblick

- Allgemeine Information zur Kursstufe durch OS-Berater
- Lektüre des Leitfadens
- **Fachvorstellungen in der Woche 12.1.-16.1.26 im Fachunterricht** mit Rückfragemöglichkeit bei den Fachlehrkräften
- **Wahlfächer am 19.01.26 (Mensa ab 5. Stunde bis 13.30 Uhr)**
- **Vorläufige Kurswahl** (Bogen auf Papier), Abgabe **bis Donnerstag, 29.01.26**
- Endgültige Kurswahl bis Mitte Mai (vor den Pfingstferien)

Für weitere Fragen (nach der Lektüre des Leitfadens 😊)

Ansprechpartner:

Hr. Löffler, Hr. Hauck, Hr. Rehm

Hr. Hamm-Reinöhl